



Stiftungsbericht 2025



Über uns



Projekte
2025



Rück- und
Ausblick



Anhang

Inhalt

3 Vorwort

4 Über uns

6 Unsere Projekte 2025

21 Rück- und Ausblick

25 Anhang



„In einer Zeit des Wandels
sind Werte unsere Stärke. Sie
leiten uns, wenn wir uns für
Chancengerechtigkeit und
Teilhabe einsetzen.“

Ursula Schelle-Müller, Vorständin One Foundation



Vorwort

Liebe Leser:innen,

die Weltlage wandelt sich unvermindert rasant und führt zu wachsender Verunsicherung in fast allen Lebensbereichen. Und natürlich erleben auch wir bei der One Foundation die Auswirkungen dieser Veränderungen jeden Tag. Der gesellschaftliche Wandel in Deutschland und der Welt, der vor einem Jahr zwar schon spürbar, dessen Ausmaß aber noch nicht so umfassend war, stellt uns täglich vor neue Herausforderungen im Bereich des zivilgesellschaftlichen Engagements. Umso mehr sind wir froh, dass relevante Themen nach wie vor Gehör finden und besprochen werden. Sei es die Bildungsungleichheiten in Deutschland oder die Bedeutsamkeit von Demokratie.

Für uns als Stiftung gilt deshalb und vielleicht aktuell mehr denn je: Wir wollen Haltung zeigen und mit unseren Themen und Projekten nachhaltig die Weichen für eine chancengerechte Zukunft stellen.

2025 war für uns in vielerlei Hinsicht ein außergewöhnliches Jahr: Nie zuvor haben uns so viele Förderanträge erreicht – ein Zeichen, dass der monetäre Bedarf im zivilgesellschaftlichen Sektor enorm ist. Insgesamt konnten wir 13 Projekte in unseren Förderkreis aufnehmen. Hierfür haben wir 729.000 Euro an Projektbudget ausgeschüttet. Eine Auswahl dieser Projekte möchten wir Ihnen wie immer in diesem Bericht vorstellen, ebenso wie unsere Learnings aus diesen anspruchsvollen Monaten. Diese und einen Ausblick auf unsere weitere Arbeit haben wir am Ende des Berichts zusammengefasst.

Doch nicht nur unsere geförderten Projekte, sondern auch wir als Stiftung sind mit den eigenen Initiativen tätig geworden. Beispielsweise konnte Über den Tellerrand kochen München e. V. in Kooperation mit Motel One durch unsere Unterstützung zwei Runden eines zweiwöchigen Integrations- und Qualifizierungsprogramms in Berlin und München realisieren.

Zeitgleich sind wir mit unserem Azubi-Stipendium gewachsen und haben im Oktober 2025 sieben neue Stipendiatinnen in unser Programm aufgenommen. Der im Sommer 2025 erschienene Azubi-Wirkungsbericht ergänzt aktuelle Einblicke ins Programm um unseren Wirkungsansatz, Motivation und bisherige Erfahrungen im Projekt.

Alles in allem war 2025 ein Jahr voller Veränderungen, in dem neben tollen Projekten auch wichtige Prozesse angestoßen werden konnten, wie zum Beispiel unser Fördermanagement, und wir neue Ideen für Weiterentwicklungen in der One Foundation sammeln konnten. Einen Teil davon konnten wir bereits umsetzen und wir freuen uns darauf, Ihnen die ersten Ergebnisse auf den folgenden Seiten zu präsentieren.

Herzlichst

Ihr One Foundation Team

Katrin, Fatima und Leonie

Grünwald, 2026





Über uns



Für uns bei der One Foundation sind Bildung, Arbeit und Ausbildung die zentralen Elemente, die es braucht, um Menschen berufliche Perspektiven zu eröffnen und individuelle Weiterentwicklung zu ermöglichen. Als gemeinnützige und mildtätige Stiftung fördern und initiieren wir Projekte rund um diese Elemente mit dem Ziel, zu mehr Chancengerechtigkeit beizutragen.

Die Stiftung wurde 2018 von Motel-One-Gründer Dieter Müller ins Leben gerufen. Er und Ursula Schelle-Müller bilden gemeinsam den Vorstand. Als rechtsfähige Stiftung arbeitet die One Foundation eigenständig und unabhängig.

Das Stiftungsteam besteht neben dem Vorstand aus drei Mitarbeiterinnen, die die operativen Tätigkeiten der One Foundation übernehmen.



Stiftungsteam

Katrin Lepold-Natterer,
Fatima Andreu Palomo,
Leonie Storek, v.l.n.r.



Stiftungsvorstand

Dieter Müller und Ursula Schelle-Müller

One Foundation

Südliche Münchner Str. 42 b | 82301 Grünwald

Anfragen an:  info@one-foundation.de

 [One-foundation.de](https://www.one-foundation.de)

Einblicke & Zahlen aus dem Jahr 2025

7

**neue Stipendiatinnen
im Jahr 2025**



**Erster Wirkungsbericht
zum Azubi-Stipendium**

[zum Bericht](#)

729.000 €

**Gesamtsumme Projekt-
förderungen 2025**



Qualifizierungsprogramm in Berlin
in Kooperation mit
Über den Tellerrand kochen München e.V. &
Motel One

[mehr dazu auf Seite 9](#)

13

**geförderte Projekte
im Jahr 2025**



**Azubi-Stipendium
Gruppe 2025**

[mehr dazu auf Seite 7](#)





Unsere Projekte 2025

Die von uns geförderten Projekte tragen dazu bei, das Fundament für eine chancengerechte Gesellschaft mitzugestalten.

Im Folgenden geben wir Einblick in ausgewählte Förderprojekte aus dem Jahr 2025.

Im Mittelpunkt stehen insbesondere:

- die gesellschaftlichen Herausforderungen, auf die die Projekte reagieren,
- die jeweiligen Wirkungsansätze
- sowie zentrale Meilensteine, die im Förderzeitraum 2025 erreicht wurden.

Eine vollständige Auflistung aller bisher geförderten Projekte finden Sie im Anhang auf **Seite 30** und auf unserer **Website**.



Individuell begleitet in der Hospitality-Ausbildung

One Foundation – Azubi-Stipendium

Zwei Wochen Praxiserfahrung in Hotellerie und Gastro

Über den Tellerrand kochen München e.V. –
Qualifizierungsprogramm

IT-Kompetenzen für Frauen mit Flucht- und Migrationsbiografie

Kiron – THRIVE 2.0

Gut begleitet die Gastro-Ausbildung meistern

KoALA Hamburg gGmbH – KoALA aha!

Chancen nutzen, Zukunft aktivieren

JOBLINGE – PLAN A

Musik und Fotografie als Sprache nutzen

Refugio München – Kunstwerkstatt



One Foundation – Azubi-Stipendium

Individuell begleitet in der Hospitality-Ausbildung

📍 Deutschlandweit

Um motivierten Talenten den Weg in ihre berufliche Zukunft zu ebnen, hat die One Foundation im Jahr 2023 das Azubi-Stipendium ins Leben gerufen. Das Programm, bestehend aus einer monatlichen finanziellen und ideellen Unterstützung, begleitet die Auszubildenden bis zu ihrem erfolgreichen Ausbildungsabschluss.

➔ Azubi-Stipendium

Chancengerechtigkeit für Azubis fördern

Hierzulande richten sich die meisten Stipendienangebote an Menschen in akademischen Kontexten. Finanzielle Programme für Auszubildende sind hingegen nur vereinzelt zu finden. Zudem sind Karrierechancen in Deutschland oftmals von der Herkunft, dem Sprachniveau und dem Einkommen abhängig. Ebenso entscheidend für den beruflichen Erfolg sind Netzwerke, die den ersten Karriereschritt ermöglichen können. Dies alles sind Voraussetzungen, die in der Bevölkerung sehr unterschiedlich verteilt sind. Unser Ziel ist es, mit der individuellen Unterstützung der Auszubildenden einen Teil dieser Unterschiede auszugleichen und so zu mehr Chancengerechtigkeit in der Hospitality-Branche beizutragen.



Seit drei Jahren unterstützen wir Auszubildende mit dem Azubi-Stipendium und evaluieren stetig unsere Ergebnisse: Ausführliche Informationen zum Wirkungsansatz, Details zum Stipendien-Angebot und eigene Learnings finden Sie im **Azubi-Wirkungsbericht**.

ONE
Foundation

Ausbildungs-
berufe der
Stipendiat:innen

Hotelfachmann / -frau
7

Koch / Köchin
2

Fachkraft Küche
2

Staatlich geprüfte Helferin Ernährung und Versorgung
1

Fachkraft Gastronomie
1



Die finanzielle und ideelle Unterstützung des Azubi-Stipendiums richtet sich vornehmlich an Auszubildende, die im Ausbildungsalltag mehr Hürden als andere zu überwinden haben. Mit digitalen Trainings, individuellen Coachings, einem Mentoring-Programm, dem regelmäßigen Austausch in der Gruppe und der Hilfe bei Praktika- und Jobsuche nach dem Abschluss unterstützen wir die Stipendiat:innen in ihrer Ausbildung und begleiten sie bis zum erfolgreichen Berufsstart.



Persönlich und finanziell gestärkt durch die Ausbildung

2025 haben wir sieben neue Stipendiat:innen für unser Programm aufgenommen. Regelmäßige Gespräche liefern uns Auskünfte darüber, inwiefern die Stipendien-Förderung den Teilnehmenden in der Ausbildung hilft.

Die Bedarfe und Erwartungen der Azubis sind zum größten Teil individuell und hängen von der aktuellen Ausbildungs- und Lebenssituation ab. Dennoch stellen wir fest, dass die finanzielle wie auch die generelle Unterstützung in der Ausbildung motivierende Faktoren sind, um am Stipendien-Programm teilzunehmen.

Sechs von sieben Befragten gaben an, dass ihre Erwartungen in Bezug auf das Azubi-Stipendium übertroffen wurden. Insbesondere den Austausch in der Gruppe schätzten die Befragten sehr. Alle Azubis gaben zudem an, dass sie sich durch das Programm während der Ausbildung nun selbstsicherer fühlen, in stressigen Situationen besser reagieren können und die finanzielle Unterstützung ihnen Rückhalt gibt.

Detaillierte Wirkungsergebnisse aus den ersten Jahren des Azubi-Stipendiums können Sie im **Azubi-Wirkungsbericht** nachlesen.

[zum Bericht](#)

„Durch das Azubi-Stipendium habe ich mehr Klarheit über meine beruflichen Ziele gewonnen und bin motivierter sowie selbstsicherer geworden.“

Stipendiat:in der One Foundation

„Ich bin sehr dankbar für diese Chance und die Hilfe.“

Stipendiat:in der One Foundation



Projektzeitraum: Januar bis Dezember 2025



Fördersumme: 50.456 Euro



Output 2025: Aktuell werden 13 Stipendiat:innen mit einer monatlichen finanziellen Förderung in Höhe von 300 Euro unterstützt. Insgesamt vier Trainings wurden zu den Themen Kommunikation, Beschwerde- und Stressmanagement angeboten. Über das Jahr verteilt haben wir einmal pro Quartal Einzelgespräche durchgeführt, um individuelle Bedarfe zu klären.



Outcome 2025: Die Stipendiat:innen fühlten sich selbstsicherer und finanziell entlasteter und konnten sich somit besser auf ihre Ausbildung konzentrieren. Vor allem der Austausch in der Gruppe und die individuelle Betreuung wurden als unterstützend empfunden.



Über den Tellerrand kochen München e. V. –
Qualifizierungsprogramm

Zwei Wochen Praxiserfahrung in Hotellerie und Gastro

📍 München und Berlin

In zwei Wochen Einblicke in Hotellerie und Gastronomie bekommen – Gemeinsam mit Motel One* und durch Unterstützung der One Foundation stellte Über den Tellerrand kochen München e. V. ein erweitertes Angebot der Gastro Akademie vor. Menschen mit Flucht- und Migrationsbiografie können in diesem Programm erste Berufserfahrungen im Gastgewerbe erleben.

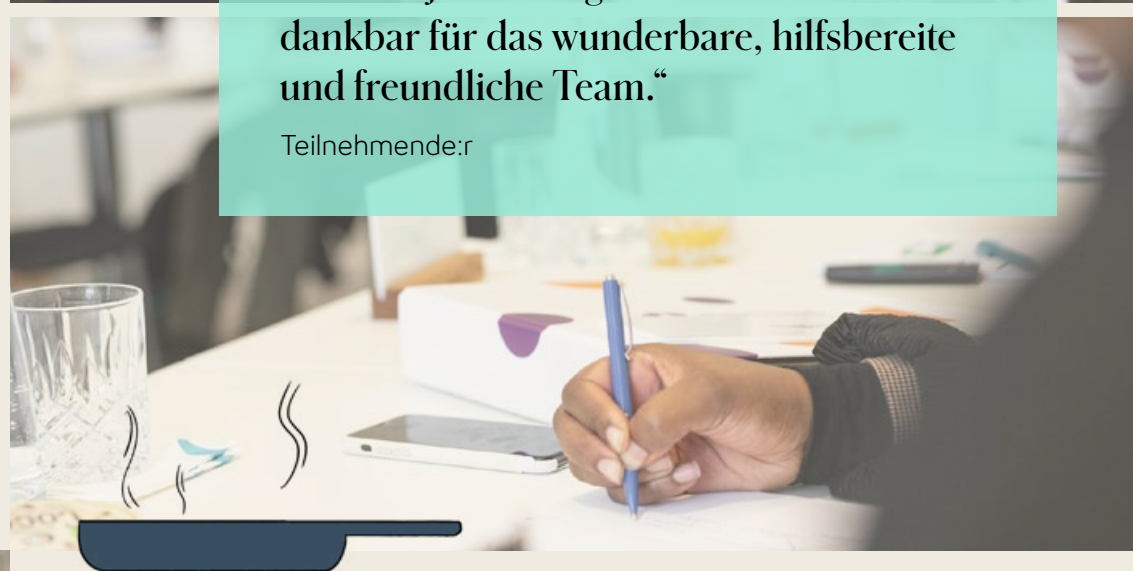
Seit 2024 kooperiert der Verein mit Motel One und der One Foundation. In unserem letzten Stiftungsbericht haben wir ausführlich über das erste Jahr im Programm berichtet.

➔ Gastro Akademie – Über den Tellerrand



„Der Kurs war so hilfreich. Es hat meine Chancen auf eine Ausbildung erhöht und ich habe jetzt eine gefunden. Ich bin sehr dankbar für das wunderbare, hilfsbereite und freundliche Team.“

Teilnehmende:r



Berufliche Qualifizierung in der Hospitalitybranche

Für Menschen, die neu nach Deutschland kommen, stellt der Weg in den Arbeitsmarkt oft eine Herausforderung dar. Sprachliche Barrieren, die fehlende Anerkennung vorhandener Qualifikationen sowie erschwelter Zugang zu (Weiter-)Bildungsformaten können die gesellschaftliche Teilhabe und berufliche Integration beeinträchtigen.

* Motel One als Hilfsperson der One Foundation





Das zweiwöchige Programm vermittelt den Teilnehmenden das nötige Wissen zur beruflichen Orientierung und unterstützt sie dabei, fundierte Entscheidungen für ihren weiteren beruflichen Weg zu treffen. In der Gastro Akademie erleben sie ein breites Kursangebot, das in praktischer und theoretischer Form die nötigen Kompetenzen in den Bereichen Küche, Service, Getränke sowie Berufsorientierung und Kommunikation lehrt.

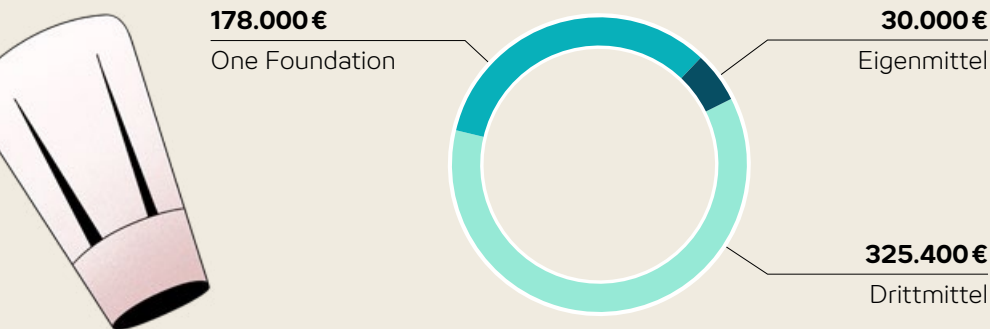
Nach Abschluss des zweiwöchigen Kursprogramms erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat, das ihre erworbenen Fähigkeiten bestätigt. Im Anschluss werden sie ein halbes Jahr lang durch das Team von Über den Tellerrand betreut und im Hinblick auf zukünftige Karrieremöglichkeiten beraten. Die individuelle Begleitung unterstützt sie dabei, sich erfolgreich auf Stellen zu bewerben, hilft beim Erstellen professioneller Bewerbungsunterlagen und bereitet sie auf den Übergang in Ausbildung oder Arbeit vor – unter Berücksichtigung ihrer persönlichen Lebenssituation.

Etablierung in Berlin und München

Nachdem das Programm in dieser Form 2024 zum ersten Mal stattgefunden hat, konnten 2025 zwei weitere Runden in Berlin und München angeboten werden. Insgesamt nahmen 27 Personen an dem Programm teil und konnten es erfolgreich abschließen. Die Kursplätze sind bereits weit vor Beginn ausgebucht – ein Zeichen dafür, dass das Angebot auf einen großen Bedarf stößt.



Finanzierung*



* Die Zahlen beziehen sich auf den Förderzeitraum 11/2023–06/2026 und das Gesamt-Projekt Gastro Akademie.



Projektzeitraum: November 2023 bis Juni 2026



Fördersumme: 178.000 Euro



Output 2025: Es konnten zwei Runden des Qualifizierungsprogramms gemeinsam mit Motel One in Berlin und München stattfinden. 27 Teilnehmenden wurden in zwei Wochen Wissen und Kompetenzen zu Hotellerie und Gastronomie nähergebracht.



Outcome 2025: Alle Teilnehmenden sammelten wertvolle Praxiserfahrungen für ihre berufliche Zukunft. 84% aller Teilnehmenden bewerben sich nach Abschluss aktiv auf Jobs im Gastgewerbe oder in der Hotellerie. Mehr als die Hälfte (54%) konnte bereits in eine Beschäftigung vermittelt werden.





Kiron – THRIVE 2.0

IT-Kompetenzen für Frauen mit Flucht- und Migrationsbiografie

📍 Deutschland, Österreich und Schweiz

Mit THRIVE 2.0 hat Kiron 2025 die zweite Runde seines digitalen Weiterbildungsprogramms erfolgreich durchgeführt. Das kostenlose, sechsmonatige Angebot richtet sich an Frauen mit Flucht- oder Migrationsbiografie in der DACH-Region und vermittelt wichtige IT-Kompetenzen. Ziel ist es, den Teilnehmerinnen den Einstieg in zukunftsfähige Berufe der Tech-Branche zu ermöglichen.

➞ Get Future-Ready with THRIVE



„Der Abschluss von THRIVE hat mir nicht nur Wissen und praktische Fähigkeiten vermittelt, sondern auch das Selbstvertrauen, dass ich meine beruflichen Ziele hier in Deutschland erreichen kann.“

Viktoriia, THRIVE-Absolventin



Barrieren auf dem Weg in die qualifizierte Beschäftigung

Frauen mit Flucht- oder Migrationsbiografie sind auf dem Arbeitsmarkt mehrfach benachteiligt: Ihre beruflichen Qualifikationen werden häufig nicht anerkannt, Sprachbarrieren erschweren die Kommunikation, berufliche Netzwerke fehlen und familiäre Verpflichtungen schränken ihre Möglichkeiten zusätzlich ein. Diese strukturellen Hürden führen dazu, dass Frauen dieser Zielgruppe deutlich seltener erwerbstätig sind als Männer oder Frauen ohne Migrationsgeschichte.

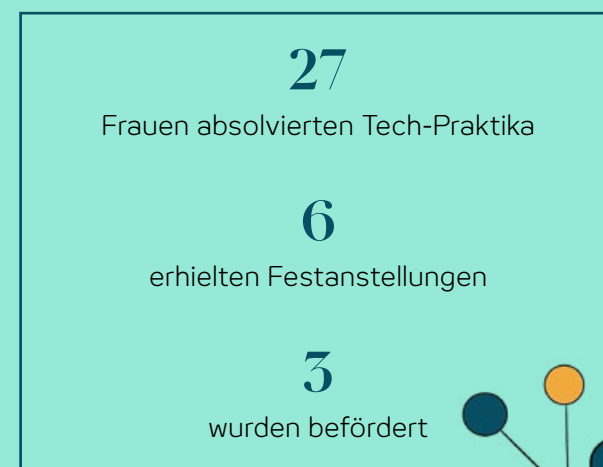
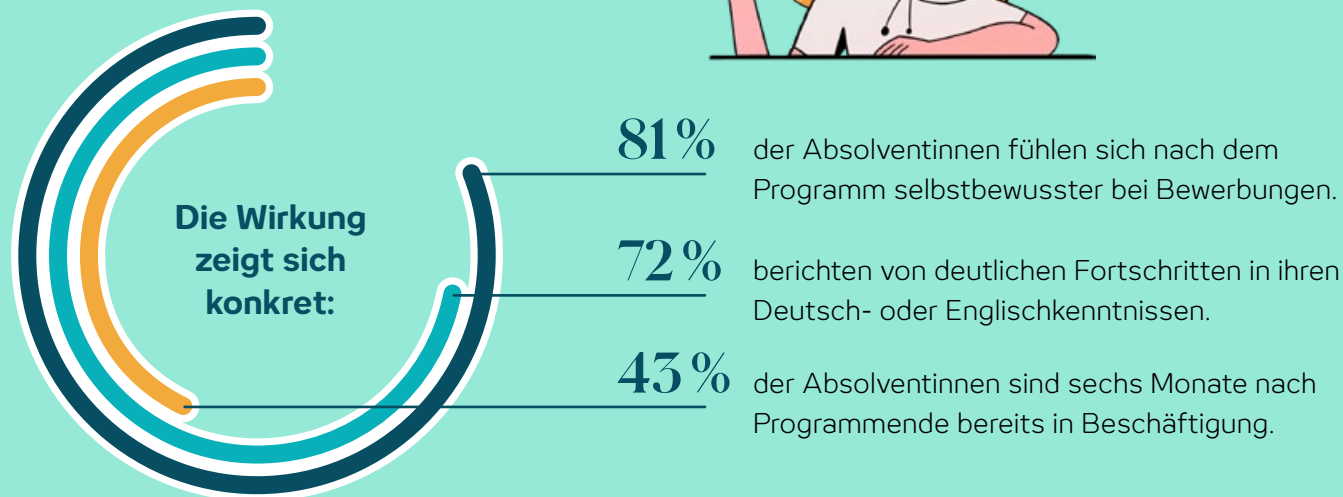
Gleichzeitig suchen Unternehmen in Deutschland weiterhin qualifizierte Fachkräfte im IT-Bereich. Die wachsende Bedeutung von Digitalisierung, Datenanalyse und künstlicher Intelligenz bietet vielversprechende Beschäftigungschancen.

Kompetenzen aufbauen, Zuversicht stärken

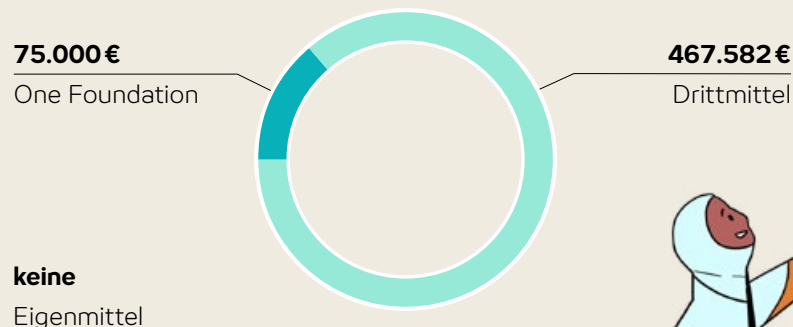
Mit dem Ziel, die Beschäftigungsfähigkeit der Teilnehmerinnen zu stärken, setzt THRIVE 2.0 auf mehreren Ebenen an: Über sechs Monate hinweg durchlaufen die Frauen einen von zwei Lernpfaden: Data Analytics oder Applied AI, in denen ihnen Kompetenzen im Bereich Programmieren, Datenverarbeitung und -visualisierung vermittelt werden. Das Angebot ist vollständig digital und lässt sich flexibel in den Alltag der Teilnehmerinnen integrieren.

Ergänzend zum fachlichen Lernangebot bietet das Programm Sprachkurse, individuelles Coaching und Bewerbungstrainings sowie den Zugang zu Networking Events und Jobmessen.

Durch die enge Zusammenarbeit mit Unternehmen erhalten die Teilnehmerinnen nicht nur wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt der Tech-Branche, sondern sensibilisieren auch die Unternehmenspartner für die Potenziale der Zielgruppe.



Finanzierung



Hohe Nachfrage und konkrete Berufsperspektiven

Die Resonanz auf THRIVE 2.0 war überwältigend: Über 1.200 Frauen bewarben sich für das Programm – weit mehr, als aufgenommen werden konnten. Insgesamt nahmen 256 Frauen teil (200 im Track Data Analytics, 56 im Track Applied AI). Die hohe Nachfrage zeigt den enormen Bedarf an Qualifizierungsangeboten im IT-Bereich.

82 Teilnehmerinnen schlossen das Programm erfolgreich ab und erhielten ein Zertifikat. Insgesamt sammelten 150 Frauen relevante IT-Kenntnisse und Praxiserfahrungen.

Besonders ermutigend: 55% der Absolventinnen möchten künftig als Mentorinnen für neue Teilnehmerinnen aktiv werden. Über das Alumni-Netzwerk entsteht so ein wachsendes, unterstützendes Netzwerk von Frauen mit Migrationsbiografie in der Tech-Branche.



Projektzeitraum: November 2024 bis Oktober 2025



Fördersumme: 75.000 Euro



Output 2025: Insgesamt 256 Teilnehmerinnen haben am Programm teilgenommen. Während des Programms fanden 17 Webinare, über 50 individuelle Coachings, zwei Jobmessen und mehrere Networking Events statt. 64 Teilnehmerinnen erhielten zusätzlich DataCamp-Zertifikate, 40 nahmen am fakultativen Projektmodul teil.



Outcome 2025: 82 Teilnehmerinnen haben das Programm erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt erwarben 150 Frauen wertvolle IT-Kenntnisse und Praxiserfahrungen. Darüber hinaus fühlen sich die Absolventinnen selbstbewusster im Bewerbungsprozess und verbesserten ihre Sprachkenntnisse.



„THRIVE hat mir Vertrauen in meine eigenen Fähigkeiten gegeben und das Gefühl, aktiv im Bereich Data Science mitwirken zu können.“

THRIVE-Absolventin



KoALA Hamburg gGmbH – KoALA aha!

Gut begleitet die Gastro-Ausbildung meistern

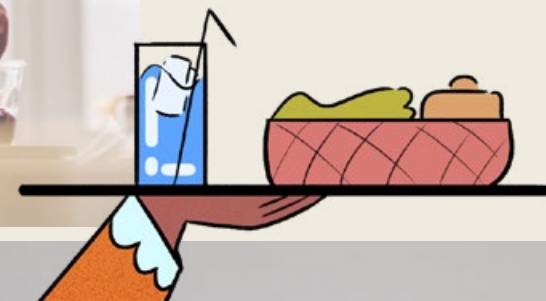
📍 Hamburg

Mit sprachsensiblen Fachunterricht und sozialpädagogischer Unterstützung hilft das Projekt KoALA aha! Menschen, die neu nach Deutschland gekommen sind, bei der Ausbildung.

➔ koala-hamburg.de/ausbildungshilfe



KoALA
Kooperation Arbeiten,
Lernen und Ausbildung e.V.



Die Gastronomie als Chance und Herausforderung für Neuankommende

Für viele Menschen, die neu nach Deutschland kommen, ist die Gastronomiebranche eine Möglichkeit, um auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Dennoch bedeutet die Berufsausbildung für Nicht-Muttersprachler:innen oft eine zusätzliche Belastung – neben den fachlichen Anforderungen erschweren alltägliche Hürden wie die Wohnungssuche oder Behördengänge den Weg.

Für eine stabile Lebenssituation von Gastronomie-Auszubildenden

KoALA aha! richtet sich an Menschen in gastronomischen Ausbildungsberufen in Hamburg, die noch nicht lange in Deutschland sind und aufgrund sprachlicher und administrativer Hürden Unterstützung benötigen, um ihre Ausbildung erfolgreich abzuschließen.

Das Projekt KoALA aha! zielt darauf ab, dass die Teilnehmenden ihre sprachlichen und fachsprachlichen Kompetenzen verbessern, ihre schulischen und betrieblichen Leistungen steigern und ihre Abschlussprüfung erfolgreich bestehen. Darüber hinaus sollen sich ihre Lebenssituationen stabilisieren, sodass sie nach der Ausbildung als anerkannte Fachkräfte selbstständig ihren Weg gehen können.



„KoALA hat mir wirklich sehr viel geholfen. Ich habe bei KoALA gelernt, wie man richtig Tische decken und wie man sich richtig auf die Prüfung konzentrieren kann. Ich habe eine Wohnung gefunden. Ich bin sehr dankbar für KoALA.“

Teilnehmer:in



Stützunterricht: Fachkompetenz mit sprachsensibler Didaktik

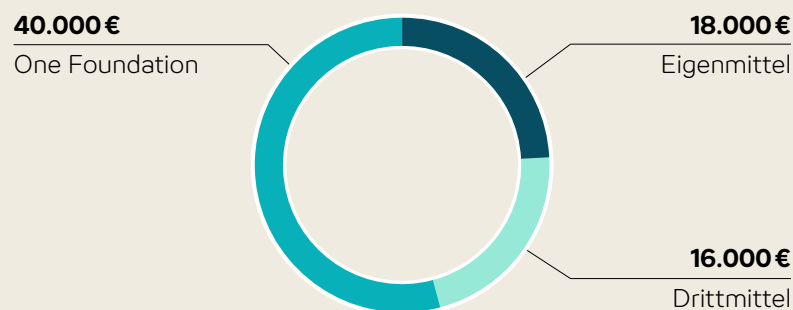
In Kooperation mit einer Berufsschule in Hamburg bietet das KoALA-Team Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung an. Angehende Berufsschullehrer:innen wiederholen prüfungsrelevante Themen in einfacher Sprache und mit praktischem Fokus. Oft sind Arbeitsgeräte, Lebensmittel und Abläufe bekannt, aber es fehlen deutsche Vokabeln. In rund 300 Kursstunden vermittelte KoALA aha! im Jahr 2025 so Sprach- und Fachkompetenz.



Sozialpädagogische Begleitung stärkt den Rücken und hält den Kopf zum Lernen frei

Bei wichtigen Themen wie der Aufenthaltssicherung, der Beantragung von finanzieller Unterstützung und bei Fragen rund um das Gesundheitssystem unterstützt KoALA die Teilnehmenden im Programm. Auch beim Zugang zu weiteren Sprachangeboten und bei der Wohnungssuche stehen die sozialpädagogischen Fachkräfte zur Seite.

Finanzierung



Projektzeitraum: Dezember 2024 bis November 2025



Fördersumme: 40.000 Euro



Output 2025: Insgesamt 45 Auszubildende besuchten das Angebot von KoALA. 87% der Teilnehmenden nahmen den Stützunterricht und die persönliche Begleitung regelmäßig wahr.



Outcome 2025: Die Teilnehmenden verbesserten ihre Noten und bestanden ihre Abschlussprüfung – davon 89% im ersten Versuch. Sie sind gestärkter in ihrem Alltag in Deutschland. Zudem wurde die kooperierende Schule für die Bedarfe und Herausforderungen der Zielgruppe sensibilisiert.



JOBLINGE – PLAN A

Chancen nutzen, Zukunft aktivieren

📍 Deutschlandweit

PLAN A aktiviert junge Menschen, um sie für ihre berufliche Zukunft zu motivieren. Dabei nutzt das Projekt verschiedene Wege, um Jugendliche in ihrer Lebenswelt anzusprechen – in Schulen, im Einkaufszentrum oder über Social Media.

Die One Foundation fördert PLAN A seit 2023. In unseren letzten Stiftungsberichten haben wir bereits ausführlich über das Programm von JOBLINGE berichtet.

➔ PLAN A | JOBLINGE



Von Orientierungslosigkeit zu beruflicher Perspektive

Über zwei Millionen junge Menschen unter 34 Jahren in Deutschland haben keine berufliche Qualifikation. Um der Jugendarbeitslosigkeit entgegenzuwirken und jungen Menschen eine berufliche Perspektive und somit mehr gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen, wurde PLAN A ins Leben gerufen.

Mit individueller Begleitung zur Ausbildung

In einer Rekrutierungskampagne aus On- und Offline-Ansprache werden die jungen Erwachsenen motiviert, sich bei PLAN A zu registrieren. Innerhalb von 48 Stunden kontaktiert sie das PLAN-A-Team und klärt gemeinsam mit ihnen ihren individuellen Bedarf. Die Begleitung kann digital, hybrid oder in Präsenz an JOBLINGE-Standorten über zwei Tagen bis mehrere Wochen gestaltet werden. Der Aufbau des Programms ist flexibel und richtet sich nach den persönlichen Anforderungen.





2025: Ein Jahr des Wachstums

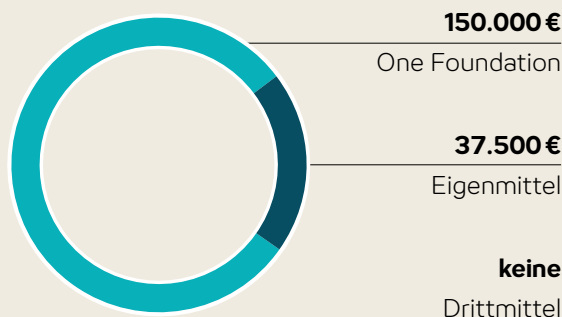
Bei PLAN A haben sich im Jahr 2025 6.700 Teilnehmende qualifiziert registriert, was eine Verdopplung im Vergleich zum Vorjahr darstellt. PLAN A hat davon 5.500 junge Menschen erfolgreich unterstützen können. Von ihnen konnten 834 in Ausbildung, Praktika, Bildung oder Beruf vermittelt werden. 4.424 wurden individuell in ihren Bedarfen unterstützt. Zusätzlich wurden 264 Teilnehmende ins Programm von JOBLINGE vermittelt oder an staatliche Maßnahmen angebunden.

Ein bedeutsamer Meilenstein ist die zunehmend hybride Umsetzung von PLAN A. Mit der Einführung digitaler Taskcards kann das Team Jugendliche auch ortsunabhängig unterstützen: Digital wird ihnen anhand von Videos und in einzelnen Aufgabenbereichen erklärt, welche Schritte sie in einem Bewerbungsprozess exemplarisch durchgehen. So werden die Teilnehmenden niedrigschwellig und nah an ihrem Bedarf unterstützt.

Zusätzlich konnten Aktionen wie die Jobcamps mit den PLAN A Ausbildungsmessen junge Menschen ansprechen und motivieren.



Finanzierung



„Ich dachte, ich sei nicht gut genug. Heute weiß ich: Ich kann etwas erreichen, wenn ich an mich glaube.“

Teilnehmerin, die nach unzähligen Absagen über eine Freundin zu JOBLINGE kam. Mit dem Programm wurde sie individuell unterstützt und macht heute eine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement.

Dass PLAN A für die Zielgruppe ein wertvolles Angebot ist, zeigt sich auch dadurch, dass zunehmend mehr Teilnehmende das Programm an Freund:innen weiterempfehlen.

Auch ein Website-Konzept wurde erstellt und auf die Bedürfnisse der Zielgruppe angepasst. Die Fertigstellung der Website und deren Veröffentlichung erfolgt im Laufe des Jahres 2026.



Projektzeitraum: Januar bis Dezember 2025



Fördersumme: 150.000 Euro



Output 2025: Insgesamt konnten mehr als 6.700 junge Menschen mit PLAN A ein Erstgespräch führen.



Outcome 2025: 5.524 der Teilnehmenden wurden erfolgreich unterstützt: 4.424 erhielten individuelle Hilfe entlang ihrer Bedarfe und Ziele, während 834 bereits in Ausbildung, Praktikum oder Arbeit vermittelt werden konnten.



Refugio München – Kunstwerkstatt

Musik und Fotografie als Sprache nutzen

📍 München

Um in einer neuen Gesellschaft anzukommen und gehört zu werden, fehlt geflüchteten Menschen oft der Raum. Mit Unterstützung von Refugio München können sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen und Fotografie und Musik als Mittel verwenden, um persönliche Erlebnisse zu verarbeiten sowie Botschaften und Erfahrungen mit anderen zu teilen.

Die One Foundation unterstützt Refugio München bereits seit 2023. Weitere Informationen zum Projekt finden sich auch in unseren letzten Stiftungsberichten.

➔ Refugio Kunstwerkstatt – Refugio München



„Ein besonderer Moment war in diesem Jahr der Abschied von E., der uns nach etlichen Jahren besuchte, um sich vor seinem Umzug nach Australien persönlich zu bedanken. Während des Fotoworkshops erzählte er der Gruppe, wie wichtig diese Zeit für seine Entwicklung gewesen war. Solche Abschiede machen uns zwar etwas wehmütig, sie bestätigen uns aber zugleich in dem, was wir tun.“

Refugio München

REFUGIO
MÜNCHEN



Kreativität: Ein Mittel im Umgang mit Traumata

Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung leben in Gemeinschaftsunterkünften unter prekären Umständen. Soziale Isolation durch mangelnde Freizeit-Angebote kann psychische Belastungen verstärken und sie bei der gesellschaftlichen Integration beeinträchtigen.

Mit der Refugio Kunstwerkstatt und speziell dem Fotografie-Workshop und der Musikgruppe unterstützt Refugio München die jungen Menschen bei der kreativen Verarbeitung eigener Biografien. Der Austausch und die Begegnungen mit Menschen mit ähnlichen Erfahrungen stärken die eigenen Ressourcen und fördern ein Gefühl von Sicherheit.





Talent zeigen auf Bühnen und in Ausstellungen

Insgesamt 45 Kinder und Jugendliche haben im Jahr 2025 regelmäßig am Fotoworkshop und der Musikgruppe teilgenommen. Die Refugio Kunstwerkstatt ist für sie ein geschützter Ort, der ihnen dabei hilft, Erlebtes kreativ zu verarbeiten und einen positiven Ausgleich zu Ihrem Alltag in der Geflüchtetenunterkunft zu schaffen. Darüber hinaus erleben sie hier ein stärkendes Miteinander und erwerben neue Kompetenzen.

Im Fotoworkshop lernten die Teilnehmenden den Umgang mit der Kamera und dem dazugehörigen Equipment kennen. Dabei entwickelten sie ihre Fähigkeiten schrittweise auf ein zunehmend fortgeschrittenes Niveau. Ein wichtiges Thema nahm auch die Rolle von Social Media ein, um den eigenen Onlineauftritt zu professionalisieren, aber auch mediale Inhalte auf sozialen Plattformen kritisch zu betrachten. Im Zuge mehrerer Atelierbesuche bei Kreativschaffenden erhielten die Teilnehmenden wertvolle Einblicke in berufliche und künstlerische Wege und Arbeitsweisen.

Ein weiteres Highlight des Fotoworkshops war die Wanderausstellung in Kooperation mit der BNP Paribas Stiftung. Die Künstler:innen konnten hierfür eigene Fotografien auswählen und in München, Frankfurt und Duisburg vor Ort einem breiten Publikum präsentieren.

Innerhalb der Musikgruppe hat sich mittlerweile eine feste Gemeinschaft gebildet, die sich gegenseitig stärkt und gemeinsam an Projekten arbeitet. Eine Kooperation mit den Münchner Kammerspielen bot 14 Teilnehmenden und ihren musikalischen Projekten eine Bühne. Weitere Konzerte im School Over Jam und in den Räumlichkeiten des Bellevue di Monaco gaben den Mitgliedern die Chance, ihre fertigen Songs einem Publikum vorzustellen. Die öffentliche Anerkennung stärkt das Selbstvertrauen der Teilnehmenden.



Finanzierung

28.342 €

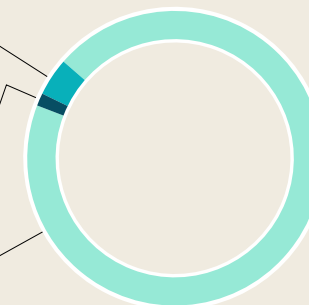
One Foundation

10.561 €

Eigenmittel

630.563 €

Drittmittel



Projektzeitraum: Januar bis Dezember 2025



Fördersumme: 28.342 Euro



Output 2025: 29 Teilnehmer:innen haben am Fotoworkshop teilgenommen. In der Musikgruppe haben 16 Kinder und Jugendliche regelmäßig musiziert.



Outcome 2025: Die Teilnehmenden finden ihre eigene kreative Ausdrucksmöglichkeit, können dadurch erlebte Traumata verarbeiten und finden Halt in der Gruppe. Die Möglichkeit, ihre kreativen Ergebnisse einem Publikum zu präsentieren, fördert Selbstwirksamkeit und zukunftsweisende Kompetenzen.





Rück- und Ausblick

Rückblick

Unsere Erkenntnisse aus 2025 und Perspektiven für das Jetzt

Wenn wir auf die vergangenen Monate zurückblicken, schauen wir nicht nur auf eine Zeit voller gesellschaftlicher Umbrüche und globaler Konflikte, sondern auch auf die Frage, wie es in einem zivilgesellschaftlichen Sektor weitergehen kann, wenn viele Unterstützungsmöglichkeiten wegbrechen, die sozialen Probleme aber nicht kleiner werden.

Hier sind wir als Stiftung ganz klar gefragt, uns selbst und unsere Handlungsmöglichkeiten zu evaluieren und weiterzuentwickeln, um dem großen Bedarf eine Antwort entgegensetzen zu können.

Im Jahr 2025 haben wir deshalb eine Reihe wesentlicher Erkenntnisse gesammelt, die unsere Arbeit Tag für Tag beeinflussen und prägen:



1.

Die Nachfrage nach Förderung wächst – unsere Kapazitäten bleiben gleich

Ein Dilemma, das uns in Zukunft auch weiterhin beschäftigen wird: Die Inflation und das Wegfallen von Mitteln aus der öffentlichen Hand erschweren es Projekten, ihre laufenden Kosten zu decken. Dies hat zur Folge, dass beantragte Budgets höher werden oder Projekte mit einer geringeren Finanzierung erst gar nicht starten, weil beispielsweise Gehälter nicht bezahlt werden können. Für uns als Stiftung mit einem festen jährlichen Förderbudget bedeutet das in letzter Konsequenz, dass wir in Zukunft eine geringere Anzahl an Projekten fördern können. Zudem verfügen wir als Team mit drei Mitarbeitenden über begrenzte Ressourcen. Dieser Realität müssen wir uns stellen.

2.

Netzwerke schaffen, um Strukturen zu etablieren

Engagement vervielfacht sich im Austausch und in der Zusammenarbeit mit Mehreren. Wenn uns, wie im letzten Jahr, mehr als 85 Förderanträge erreichen, spüren wir, wie groß das zivilgesellschaftliche Engagement ist. Mit voller Motivation werden Hebel in Gang gesetzt, um ein besseres Morgen zu schaffen. Doch allein ist es manchmal schwer. Damit lokale Projekte allein nicht auf der Strecke bleiben, glauben wir an die Kraft von Netzwerken, um Wissen zu bündeln, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam an einer Vision zu arbeiten. Auch wir als One Foundation wollen zukünftig das Netzwerken stärker fördern und eine Plattform anbieten, um diesem Ziel nachzugehen.



3.

Langfristigkeit etablieren und dadurch Sicherheit aufbauen

Wir blicken bereits auf acht Stiftungsjahre zurück und somit auch auf Projekte, die schon mehrere Jahre Teil unseres Förderkreises und Engagements sind. Hier erleben wir, wie die Wirkung über mehrere Jahre hinweg immer stärker wird, wenn sich das Projekt verstetigt, in regionalen Netzwerken etabliert und zunehmend mehr Anerkennung erhält. Ein wichtiges Signal an uns, unser Fördermanagement im Rahmen unserer Möglichkeiten weiter auf Kontinuität auszurichten, um den gegenwärtigen Förderbedarfen nachhaltig gerecht zu werden.

Diese Erfahrungen im Hinterkopf stürzen wir uns in das nächste Stiftungsjahr, um auch 2026 Schritt für Schritt an einer chancengerechteren Zukunft zu arbeiten. Die Erfolge unserer Teilnehmer:innen und auch Ihre Unterstützung motivieren uns, stetig besser zu werden und einen offenen Blick zu bewahren, um auch zukünftige Chancen zu erkennen und zu nutzen. Dafür danken wir Ihnen von Herzen.



Was sind Ihre Gedanken und Impulse dazu? Schreiben Sie uns gerne an

✉ foerderung@one-foundation.de

Ausblick

Neue Projekte 2026

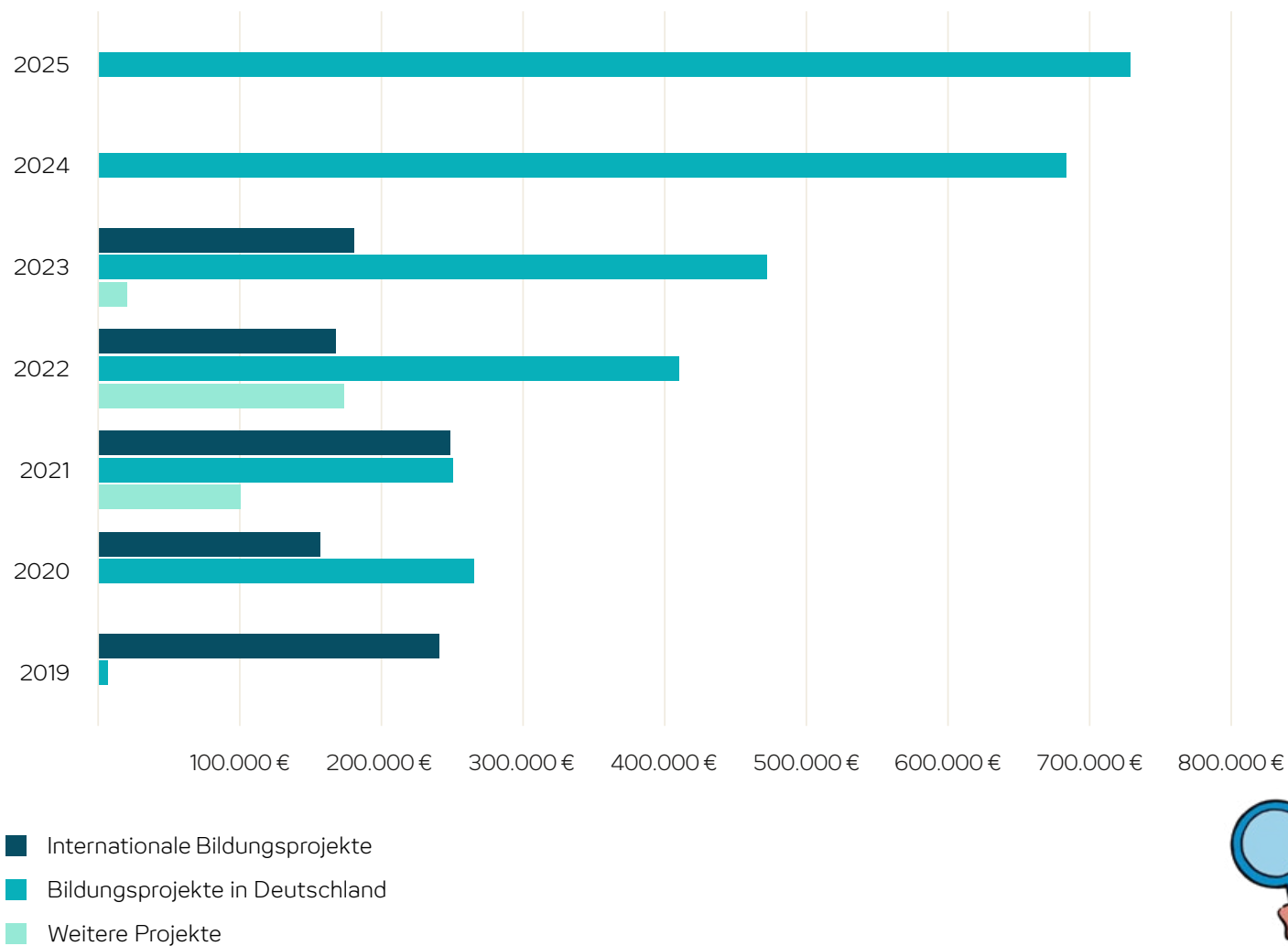
Für uns gilt die Gestaltung einer chancengerechten Gesellschaft als feste Vision. Um dies zu erreichen, fördern wir in erster Linie in den Bereichen Ausbildungs- und Arbeitsmarktintegration, damit Menschen einerseits stärker am Leben partizipieren können und gleichzeitig Selbstwirksamkeit erfahren. Auch die Teilhabechancen marginalisierter Gruppen wollen wir durch unsere Stiftungsarbeit fördern und werden daher **Meine Bildung und ich** als Integrationsprojekt im Jahr 2026 finanziell unterstützen.

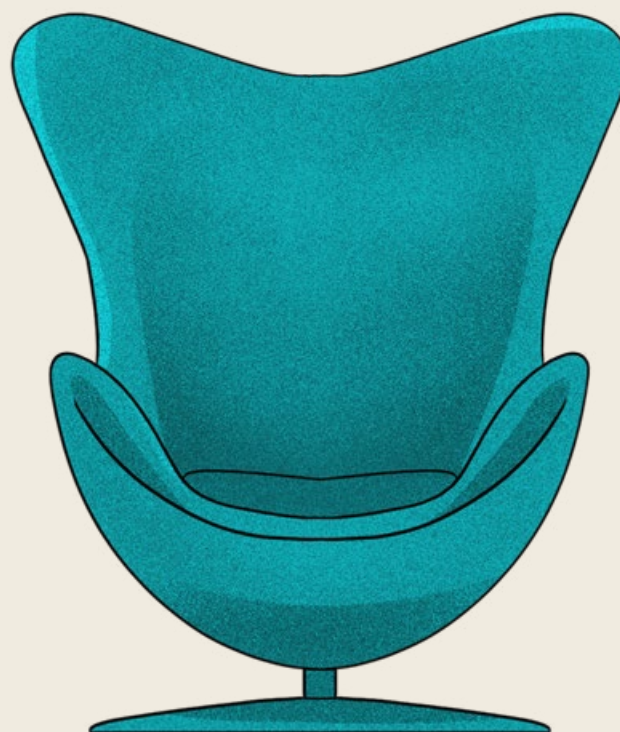
Zusätzlich motivieren uns die politischen Entwicklungen in Deutschland, Europa und weltweit, Projekte der Demokratiebildung zu fördern. **Seniorpartner in School** beispielsweise vermittelt bereits heute demokratische Werte durch Mediation im Schulalltag. Eine Arbeit, die wir als unterstützenswert ansehen.

Auch regional wollen wir unser Wirkungsgebiet ausdehnen und haben uns für die Finanzierung des Salon5 Standorts von **Correctiv** in Chemnitz entschieden.



Förderungen der One Foundation





Anhang

One Foundation Stiftungsbericht – Finanzen

Rechtliche Verhältnisse

Die rechtlichen Verhältnisse der Gesellschaft stellen sich wie folgt dar:

Stiftung: One Foundation

Rechtsform: Stiftung des bürgerlichen Rechts

Satzung: in der Fassung vom 11. Oktober 2017

Anerkennung: Regierung von Oberbayern am 13. November 2017

Sitz: Grünwald

Anschrift: Südliche Münchner Str. 42 b, 82031 Grünwald

Geschäftsjahr: Kalenderjahr 1. Januar bis 31. Dezember

Zwecke und Ziele der Stiftung: Die Stiftung fördert ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigte mildtätige und gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. AO.

Vorstandsvorsitzender: Dieter Müller

Vorstand: Ursula Schelle-Müller

Steuerrechtliche Verhältnisse

Die Stiftung wird beim Finanzamt München (143) Körpersch. / Pers. unter der Steuernummer 143/235/63129 geführt.

Die Stiftung ist gemäß Freistellungsbescheid vom 08. November 2024 für den Zeitraum 2019 bis 2021 von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Die Steuererklärung 2022 bis 2024 wurde eingereicht. Die Satzung der Körperschaft in der Fassung vom 11. Oktober 2017 erfüllt gemäß Bescheid nach § 60a AO vom 13. Dezember 2017 die satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO. Die steuerliche Rücklagenbildung erfolgt in einer Nebenrechnung. Der Gesamtbestand der steuerlichen Rücklagen hat sich wie folgt entwickelt.

Tätigkeitsbereich

in €	Stand 01.01.2025	Auflösung / Verbrauch	Neubildung / Zugang	Stand 31.12.2025
Steuerliche Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Noch nicht verbrauchte zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Freie Rücklagen	1.169.546,33	0,00	130.351,77	1.299.898,10
Rücklagen nach § 62. Abs. 4 AO (Ansparrücklage)	2.004.653,51	0,00	0,00	2.004.653,51
Gesamt	3.174.199,84	0,00	130.351,77	3.304.551,61

Stiftungszweck

Zweck der Stiftung ist die selbstlose Unterstützung von Menschen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind sowie solcher Menschen, die wirtschaftlich bedürftig sind. Zweck der Stiftung ist ferner die Förderung von Körperschaften oder juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten mildtätigen und gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dienen und deren Zweck zumindest auch in der Unterstützung von Menschen, wie zuvor beschrieben, liegt. Insbesondere sollen mittellose Menschen, auch Schutzsuchende, bei ihrer Integration in die Gesellschaft sowie bei ihrer Aus- und Fortbildung im weitesten Sinne in Schule und Beruf sowie die Ausbildung von jungen Menschen mit überdurchschnittlichem Talent (Exzellenzförderung) gefördert werden. Es können auch Einrichtungen der Forschung und Lehre unterstützt werden, die gemäß §§ 51 ff. AO steuerbegünstigt sind und die sich mit Exzellenzförderung und / oder der Aus- und Fortbildung wirtschaftlich oder sozial bedürftiger Menschen und / oder der Verbesserung der Lage solcher Menschen, auch auf wissenschaftlicher Ebene, beschäftigen. Der Stiftungszweck wird insbesondere durch folgende Maßnahmen verwirklicht:

- Bereitstellung von Leistungen und finanziellen Mitteln
- Finanzielle Unterstützung von Körperschaften oder juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die entsprechend aktiv sind

Die dazu erforderlichen Mittel werden aus den Erträgen des Stiftungsvermögens sowie aus Zuwendungen, soweit sie vom Zuwendenden nicht zur Stärkung des Grundstockvermögens bestimmt sind, bereitgestellt.

Stiftungsvermögen

Das der Stiftung zur dauernden und nachhaltigen Erfüllung ihres Stiftungszwecks zugewendete Vermögen (Grundstockvermögen) ist in seinem Wert ungeschmälert zu erhalten.

Es besteht zum Zeitpunkt der Errichtung der Stiftung aus einem Barvermögen in Höhe von 250.000,00 Euro. Die Stiftung erhielt bei ihrer Gründung ferner einen Barbetrag in Höhe von 150.000,00 Euro als sonstiges Vermögen.

Dieser Betrag kann unmittelbar für den Stiftungszweck verwendet werden, ferner zum Ausgleich eines etwaigen Kaufkraftverlustes des Grundstockvermögens und soll innerhalb von zehn Jahren nach Entstehung der Stiftung verbraucht werden (Verbrauchsvermögen).

Zustiftungen

Die Motel One Germany Betriebs GmbH hat mit Vereinbarung vom 28. Dezember 2017 eine Zustiftung im Sinne von § 4 Abs. 4 der Stiftungssatzung zum Zwecke der Aufstockung des Grundstockvermögens geleistet. Gegenstand der Zustiftung sind Genussrechte und die damit verbundenen Ansprüche gegen die Motel One Real Estate GmbH gemäß Genussrechtsvertrag vom 28. Dezember 2017 in Höhe von 19.600.000,00 Euro.

Genussrechtsvertrag

Gemäß Zustiftungsvereinbarung vom 28. Dezember 2017 wurden sämtliche Ansprüche und Rechte aus dem Genussrechtsvertrag gegen die Motel One Real Estate GmbH (Emittentin), einschließlich der Zahlungsansprüche sowie sämtlicher anderer vertraglicher und gesetzlicher Ansprüche an die One Foundation abgetreten. Die Abtretung wurde der Motel One Real Estate GmbH schriftlich angezeigt. Die Zessionarin hat die Abtretung angenommen.

Das gezeichnete Genussrechtskapital beträgt 19.600.000,00 Euro („Genussrechtskapital“).

Die Genussrechte gewähren auf schuldrechtlicher Grundlage Gläubigerrechte, jedoch keine Gesellschafterrechte an der Emittentin, insbesondere keine Teilnahme-, Mitwirkungs- und Stimmrechte in den Gesellschafterversammlungen der Emittentin. Die Laufzeit dieses Genussrechtsvertrags ist bis zum 31. Dezember 2027 befristet („Festlaufzeit“). Eine ordentliche Kündigung dieses Vertrags ist ausgeschlossen.

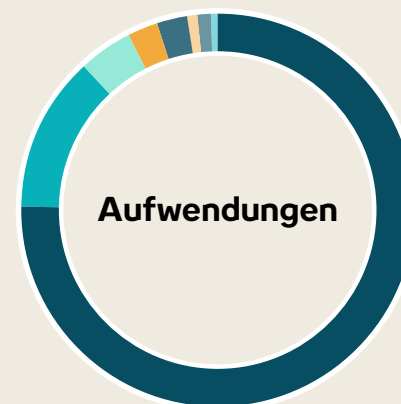
Die Genussrechtsinhaberin erhält auf ihr Genussrechtskapital von der Emittentin für jedes Geschäftsjahr eine Gewinnbeteiligung (5,35 Prozent), die vom Bilanzgewinn vor Körperschafts- und Gewerbesteuer abhängt (Genussrechte).

Weist die Emittentin in einem oder mehreren Jahresabschlüssen einen Bilanzverlust aus oder wird ihr Grundkapital zur Deckung von Verlusten herabgesetzt, so vermindert sich der Rückzahlungsanspruch der Genussrechtsinhaberin unmittelbar anteilig, und zwar insgesamt in dem Umfang, in dem diese Verluste nicht von Eigenkapitalbestandteilen getragen werden können, die gegen Ausschüttungen nicht besonders geschützt sind. Werden nach einer Teilnahme der Genussrechtsinhaberin am Verlust in den folgenden Geschäftsjahren Gewinne erzielt, so ist aus diesen der Rückzahlungsanspruch bis zum Nennbetrag der Genussrechte zu erhöhen, bevor eine anderweitige Gewinnverwendung vorgenommen wird. Vorbehaltlich der Bestimmungen über die Teilnahme am Verlust unter § 4 wird das Genussrecht zum Nennbetrag des Genussrechtskapitals zurückgezahlt. Der zurückzuzahlende Betrag ist am 31. Dezember 2027 fällig.

Gewinn- und Verlustrechnung 2025



- **98,4%** Ertrag aus Genussrechtsvertrag und Zinsen
- **1,6%** Sonstige Erträge



- **75,4%** Projekte
- **12,8%** Personalaufwand
- **4,5%** Miete
- **2,5%** Betriebliche Aufwendungen
- **2,5%** Projektkosten
- **1,0%** Werbe- und Reisekosten
- **1,0%** Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten
- **0,4%** Abschreibungen

Bisherige Förderungen

in €	2024	2025
Gesamtförderung	683.742,00	729.000,00
Freudberg	0,00	30.000,00
Phase BE	0,00	70.000,00
Stiftung Deutsche Depressionshilfe und Suizidprävention	0,00	95.195,00
SchlaU-Werkstatt	60.000,00	87.179,00
SchlauFox	0,00	40.000,00
brotZeit	100.000,00	50.000,00
JOBLINGE	150.000,00	0,00
Franz Beckenbauer Stiftung	0,00	20.000,00
Refugio München	28.342,00	0,00
Azubi-Stipendium (One Foundation)	26.400,00	30.300,00
Über den Tellerrand kochen München	78.000,00	100.000,00
Azubi Digital Akademie	50.000,00	0,00
Aelius Förderwerk	75.000,00	75.000,00
Nicolaidis YoungWings Stiftung	1.000,00	0,00
Kiron Open Higher Education	75.000,00	50.000,00
KoALA Hamburg	40.000,00	40.000,00
Einsmehr Akademie	0,00	41.326,00

Die bisherigen Förderungen aus den Jahren 2018 bis 2024 finden Sie in den [Stiftungsberichten 2022 bis 2024](#).



Impressum



One Foundation

Stiftung des bürgerlichen Rechts

Südliche Münchner Str. 42 b
82031 Grünwald

E-Mail: **info@one-foundation.de**

Internet: **one-foundation.de**

Vorstand:

Dieter Müller (Vorsitzender Vorstand)

Ursula Schelle-Müller (Vorständin)

Ansprechpartnerinnen:

Leonie Storek (Assistant Managerin One Foundation)

Katrin Lepold-Natterer (Managerin One Foundation)

Fatima Andreu Palomo (Assistant Managerin One Foundation)

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Regierung von Oberbayern, Maximilianstr. 39, 80538 München

Stand: Juni 2026



Design und Umsetzung:

Annica Lill, **lessislovable.de**

Redaktion:

Leonie Storek

Anne Käisinger

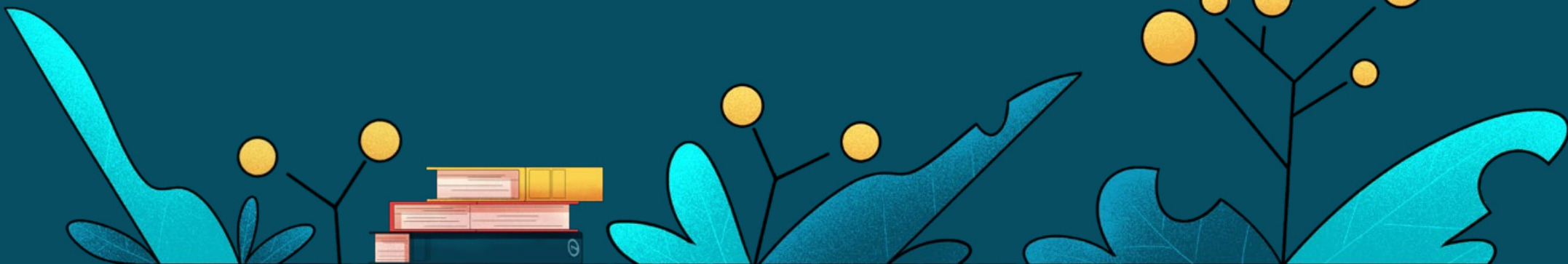
Katrin Lepold-Natterer

Lektorat:

Sabine Kasper, **sabinekasper.de**

Illustration:

Fly Moustache, **flymoustache.com**





one-foundation.de